

GeStiK – Gastdozentur Gender & Queer Studies

Seit dem Wintersemester 2016/17 gibt es an der Universität zu Köln eine Gastdozentur Gender & Queer Studies. Als Teilprojekt im Professorinnen-Programm II wird sie von GeStiK als zentraler wissenschaftlicher Einrichtung gemeinsam mit dem Referat Gender und Diversity Management sowie dem Prorektorat für Gleichstellung und Diversität ausgerichtet. Ziel ist es, gender- und queertheoretische sowie methodologische Perspektiven in Lehre und Forschung zu stärken.

Im Wintersemester 2018/19 wird die Gastdozentur Gender & Queer Studies in Kooperation mit der Humanwissenschaftlichen Fakultät, insbesondere mit dem Kompetenzfeld SINTER (Soziale Ungleichheiten und Interkulturelle Bildung) ausgerichtet und durch Dr.‘in des. Vanessa Eileen Thompson besetzt. Sie arbeitet und forscht am Lehrbereich Soziologie mit dem Schwerpunkt Kultur und Migration an der Goethe-Universität Frankfurt am Main (<http://www.fb03.uni-frankfurt.de/46781182/vanessathompson>). Sie ist unter anderem Mitglied im *Cornelia Goethe Centrum für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse* sowie Rätin in der *Sektion Frauen- und Geschlechterforschung der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)*.

Dr.‘in des. Vanessa Eileen Thompson promovierte 2017 am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main. In ihrer Arbeit mit dem Titel „Solidarities in Black. Anti-Black Racism and the Struggle beyond Recognition in Paris“ untersuchte sie die Wirkweisen von Rassismus und seinen räumlichen und vergeschlechtlichten Dimensionen in den Pariser „Banlieus“ vor dem Hintergrund des Wertekanons des republikanischen Universalismus „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“. Der Fokus dieser postkolonial-feministisch inspirierten Feldforschung liegt auf der Analyse der sozialen und politischen Formationen sowie der solidarischen Praxen Schwarzer Jugendlicher und junger Erwachsener aus den deprivilegierten Vorstädten. Für ihre Arbeit wurde sie mit dem Dissertationspreis der Firma WISAG ausgezeichnet. In ihrem Postdoc-Projekt untersucht sie Racial Profiling in Europa und alternative Formen der abolitionistischen und feministisch-transformativen Gerechtigkeit.

Dr.‘in Vanessa Eileen Thompsons Forschungs- und Lehrschwerpunkte sind kritische Rassismus- und Migrationsforschung, Gender- und Queer Studies, Intersektionalität, postkolonial/dekolonial-feministische Theorien und Methodologien, Black Studies (mit besonderem Fokus auf Black Europe), Theorien und Kritik der Versicherheitlichung sowie Qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung (insb. der Ethnographie).

An der Universität zu Köln wird sie im Wintersemester folgende Seminare unterrichten:

15181.4470 Versicherheitlichung der Gesellschaft. Post- und dekolonial-feministische Perspektiven

15181.4476 Intersektionalität: Konturen und Debatten eines vielschichtigen Paradigmas